

# DAS PERIYA PURANA

von

Sekkilar

Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung

von

Sri T. N. Ramachandran

Tanjavur, Tamil Nadu

# Einleitung

*OMnipräsent* und unfassbar ist Er,  
nicht zu beschreiben mit Worten dieser Welt.  
Halbmond und *Fluss* zieren Sein Haupt.  
Das Universum ist sein Glanz.  
Er tanzt in *Ambalam*.  
Gruß und Ehre Seinen mit Fußkettchen geschmückten Füßen. (1)

Das Leben im fleischlichen Körper hat ein Ende,  
so man die goldenen Füße des Tänzers schaut.  
Herrlich und großartig ist Sein Tanz anzusehen,  
in den von Honig tragenden Gärten umgebenen *Tillai*. (2)

Seine Gnade wird uns leiten beim Abfassen der Verse  
dieser Sammlung heiliger Worte in süßem Tamil.  
Wir richten unsere Gedanken auf den *Elefantenköpfigen*  
mit den fünf langen starken Gliedern,  
den herunterhängenden Ohren und der gewaltigen Krone. (3)

## Die heilige Versammlung

Möge die erhabene und noble Versammlung  
der hingegebenen Heiligen, die sich an Wohl und Fülle weiden  
- die reinen Blütenworte der Nayanars, die  
seit Urzeiten den Herrn von Ambalam lobpreisen,  
dessen verfilztes Harr den Halbmond ziert -  
im Triumph erblühen und auf ihrem leuchtenden Pfad die Welt erhellen! (4)

## Ehrenerklärung des Verfassers

Ich verkünde die unbegrenzte Glorie dieser Anhänger.  
Ich kann ihnen nicht das Wasser reichen.  
Doch endlose Liebe lässt mich dieses Meisterwerk verfassen. (5)

Ich habe zu verkünden die unergründliche Glorie dieser unvergleichlichen Anhänger.  
Mein Tun gleicht dem eines anmaßenden Frevlers,  
der versucht, den weiten Ozean auszutrocknen. (6)

Der Edelsinn des Anliegens wird meinen Eifer nähern.  
Meine Darlegung mag langweilig wirken im Bezug zum Motiv.  
Doch große Seelen, die in der Wahrheit ankern werden ihre Erhabenheit genießen. (7)

Groß und ausgedehnt ist das Reich, das die Chola regieren.  
Sie vergoldeten die Dächer von Ambalam, wo der Rötliche weilt.  
So wie Anapayans Hof es verlangte, so werden wir das Werk beginnen. (8)

„Die Herrlichkeit mit der die Nayanars dem Herrn dienen  
ist wahrlich unvergleichlich. Du kannst es dir nicht vorstellen.  
Wie kannst du es dir erlauben dies' Werk zu tun?“  
So zum Nachdenken gebracht, nehmen wir an,  
es ist das makellose Wort, diese subtile göttliche Stimme,  
die uns in ihre Dienste nahm. (9)

## Segnung des Werkes

Zweifach ist die Dunkelheit in dieser Welt.  
Die rote Sonne vertreibt die äußere Dunkelheit.  
Dieses Werk dagegen vertreibt die innere Dunkelheit des Menschen.  
Lasst es uns Tiruttontar Purana nennen. (10)

# Glossar

OMnipräsent	Der Urklang der Schöpfung ist in dem Wort Omnipräsent enthalten.
Fluss	Die Ganga, der Fluss Ganges.
Ambalam	Der Schrein Shivas in Cidambaram
Tillai	Der alte Name von Cidembaram
Der Elefantenköpfige	Ganesha, Sein Rüssel gilt als fünfter ‚Arm‘
Der Rötliche	Shiva